

Kooperation mit Schulen	05
Geeignete Schulen / Schultypen	05.03.01
Angaben, Erläuterungen erfolgen in einer späteren Überarbeitung	

Mögliche Angebote des Odenwaldklubs e.V. an Schulen

Aktivitäten zur Gewinnung neuer junger Wanderfreundinnen und Wanderfreunde

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Wanderfreundinnen, liebe Wanderfreunde!

Der Odenwaldklub hat ein Problem!!!

Gut, werden nun viele denken, mit *einem* Problem kann man hervorragend leben; also weiter wie gehabt in der gewohnten Tagesordnung.

Aber, Spaß beiseite, es gibt wirklich ein Problem welches den Odenwaldklub in seiner Gesamtheit genau wie viele andere Vereine (Sport-, Kultur-, Gesang- usw.) bewegen muss. Es heißt: *Nachwuchsmangel bei aktiven Mitgliedern, bei Verantwortlichen und bei ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern.*

Aus diesem Grund wendet sich der AK Wandern nach Rücksprache mit dem Vorstand des Gesamt-Odenwaldklubs an unsere Ortsvereine, um eine Bitte und eine Anregung gleichzeitig auf den Weg zu bringen. Wir wissen, dass sehr oft die Diskussion „pro Nachwuchs“ als Stellungnahme „gegen die Alten“ verstanden wird. Aber genau diese Ansicht wird im *AK Wandern nicht geteilt*. Vielmehr meinen wir, dass es Wege gibt, die Lebenserfahrung und das angesammelte Wissen der reiferen Mitglieder zum Vorteil aller Generationen und zum Gewinn für den Odenwaldklub zu nutzen.

Es gibt bestimmt viele Möglichkeiten, die jeder Verein selbst prüfen muss. Unter Hinweis auf die Ausführungen bei der Tagung der Wanderwarte in Eberbach schlägt der AK Wandern allen Ortsgruppen mit geeigneten Mitgliedern vor, Kontakt mit Grundschulen vor Ort aufzunehmen und diesen die organisatorische und gestalterische Hilfe bei der Durchführung von Schulwandertagen anzubieten.

Dazu werden natürlich Mitglieder mit entsprechenden Kenntnissen und Interessen gesucht, die vielleicht auch erst dazu motiviert bzw. aktiviert werden müssen. Der AK Wandern ist jedoch der Auffassung, dass wir die sich daraus ergebenden Chancen wahrnehmen müssen. Auch für diejenigen, die diese Aufgaben dann ausführen, kann es eine sehr wichtige und sich lohnende Tätigkeit sein.

Für die Praxis möchten wir noch folgende Tipps geben:

Bezeichnung: „Heimat mit dem Rucksack erwandern“ oder „Rucksack-Wanderschule“

Organisation: Zwei/drei Heimatvertraute und –verbundene OWK-ler/innen führen mit den Schülerinnen und Schülern kindgerechte Touren durch und geben an geeigneten Stellen ihr Wissen von Feld, Wald, Natur und vom **Wandern** weiter.

- Die verantwortliche Aufsicht bleibt bei den Lehrkräften
- Am Ende der Wanderung könnte den teilnehmenden Kindern ein OWK-Präsent übergeben werden.
- Über die Entschädigung der Teilnehmer (Organisatoren) für Bücher und andere im Vorfeld getätigte Aufwendungen sollte wohlwollend entschieden werden.
- Die Beschaffung der vorgenannten Präsente (z.B. Anstecker, Kuli, Halstuch o.ä. mit OWK-Emblem kann ggf. zentral erfolgen (bitte an die Geschäftsstelle wenden).

Wie bei der Tagung der Wanderwarte 2001 in Eberbach angekündigt, bietet der Odenwaldklub den **interessierten Ortsgruppen zu diesem Thema „Schulwandern“ ein Wochenende („Workshop“) in Knoden an**. Hierbei können dann auch noch offene Fragen besprochen werden.

Textvorschlag für Informationsbrief an eine Schule siehe 09.03.10, der natürlich individuell ergänzt bzw. abgeändert werden sollte.

Arbeitskreis Wandern -Hauptwanderwart- Herbert Stieber, Zeppelinstr. 35, 64347 Griesheim

Ein Projekt der Deutschen Wanderjugend Landesverbände Bayern und Hessen

Schule und Wandern

Denkt man an Schule und Wandern, fallen einem spontan die klassischen Schulwandertage ein. Laut Empfehlung der Kultusministerkonferenz ergänzen solche Schulwanderungen, Schullandheimaufenthalte, Studienfahrten, und Unterrichtsgänge die Erziehungs- und Bildungsarbeit der Schule. „Sie ermöglichen unmittelbare Anschauung, dienen der Begegnung mit Natur und Umwelt, mit fremden Landschaften und anderen Menschen; sie fördern das Zusammenleben und gegenseitiges Verständnis aller am Schulleben Beteiligten; sie geben Anstöße für eine gesunde Lebensführung und sinnvolle Freizeitgestaltung; sie vertiefen das Verständnis für Geschichte und Heimat“¹. In Erlassen zum Thema Schulwandern sieht fast jedes Bundesland 4-5 Wandertage pro Jahr vor. Diese haben mit oben aufgeführter Empfehlung allerdings meist nur wenig gemein, werden doch Kinobesuche, Stadtbummel und Sightseeing öden Wanderungen vorgezogen. Wie die Deutsche Wanderjugend (DWJ) in ihrem Positionspapier vom 13.04.2008 deutlich macht, ist im Sinne einer ganzheitlichen Förderung und Bildung von Kindern und Jugendlichen eine Vernetzung und gegenseitige Unterstützung von Schule und außerschulischen Trägern der Jugendhilfe, also auch des Wanderverbandes bzw. der Wanderjugend, nötig und wird in einigen Ortsgruppen seit vielen Jahren praktiziert.

Arbeitsgruppe „Wanderjugend und Schule“

Um dieses Miteinander großflächig auszubauen und es interessierten Ortsgruppen zu erleichtern, Natur- und Gemeinschaftserfahrung als wesentlichen Bestandteil der Persönlichkeitsentwicklung in Schulen zu tragen, hat sich die 2008 von den beiden Landesverbände der Deutschen Wanderjugend in Hessen und Bayern ins Leben gerufene Arbeitsgruppe zum Thema „Wanderjugend und Schule“ daher zum Ziel gesetzt, Ideen zu entwerfen, wie interessierte Jugendleiter und Jugendleiterinnen aus der Wanderjugend aber auch Wanderführer und Wanderführerinnen Kooperationen mit Schulen eingehen können. Da die zeitlichen Ressourcen der Ehrenamtlichen begrenzt sind, sollte zur Initiierung eine Kooperationsform gefunden werden, die ohne langfristige Bindung und Vorbereitung auskommt.

So entstand die Idee, Wandertage als Einstieg in eine Kooperation zu nutzen. Auf diese Weise werden Kinder und Jugendliche dort erreicht, wo sie ohnehin einen Großteil ihrer (Lebens)Zeit verbringen. Gleichzeitig werden sie an das Wandern als natürliche Bewegungsform herangeführt und können durch das Erschließen von Naturräumen wertvolle Erfahrungen sammeln.

In insgesamt drei Wochenendtreffen wurde das Projekt „Wandern macht Schule“ mit Leben gefüllt.

Projekt „Wandern macht Schule“

Im Rahmen der Arbeitsgruppentreffen entwickelten sieben Ehrenamtliche mit Unterstützung der beiden Bildungsreferentinnen zwei Wandertagsideen: eine „Sinnesschatzsuche“ und „Auf der Suche nach der versteckten Energie“, ein Wandertag rund um das Thema Energie. Beide Module wurden exemplarisch mit jeweils zwei Klassen ausprobiert und ausgewertet. Die Ergebnisse dieses Pilotprojektes flossen in die Arbeitshilfen zu den jeweiligen Modulen mit ein. Diese stehen seit Herbst 2009 interessierten Ehrenamtlichen für die eigene Umsetzung zur Verfügung.

Damit es nicht bei zwei Auswahlmöglichkeiten bleibt, wurde verbandsintern ein Aufruf gestartet, bereits durchgeführte Wandertage ebenfalls zu verschriftlichen. Bislang konnte das Angebot um zwei weitere Wandertage erweitert werden: einen „Waldtag“ und eine „Barfußwanderung“.



¹ Vergl. Verwaltungsvorschrift des Kultusministeriums vom 12. Dezember 1990 (944 A Tgb. Nr. 1001)

So gut eine solche Projektidee auch ist – sie bleibt wirkungslos, wenn sich nicht genügend Menschen finden, die sie umsetzen. Diese Problematik war auch der Arbeitsgruppe klar. Viel Zeit wurde daher auf die Entwicklung eines Konzeptes für die interne und externe Bewerbung des Projektes verwendet. Die Erfahrungen aus dem Pilotprojekt haben gezeigt, dass das Interesse von Schulen an dieser Art der Kooperation groß ist. Hier bedarf es also in den meisten Fällen lediglich der Bekanntmachung. Eine größere Hürde stellt die verbandsinterne Werbung dar: Ehrenamtliche müssen motiviert werden, die Arbeitshilfen zur Hand zu nehmen, Kontakt mit Schulen herzustellen und Wandertage durchzuführen.

Bisherige Ergebnisse

Informationen für JugendleiterInnen und Wandervereine

Kooperationen zwischen Wandervereinen und Schulen können für beide Seiten gewinnbringend sein, bedeuten aber gleichwohl eine Menge Arbeit.

Mit diesem Projekt wollen wir...

- ... Kooperationen zwischen Schulen und Wandervereinen fördern,
- ... euch Anregungen und Hilfestellungen geben, wie Kooperationen mit Schulen eingegangen werden können,
- ... euch ausgearbeitete Wandertagsideen anbieten, die bei uns abgerufen werden können.

Mit Schulen kooperieren?!

Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen macht dir Spaß

Die Werbung von Kindern und Jugendlichen entfällt. Du kannst dir sicher sein, dass am Wandertag ca. 20 Kinder da sein werden.

Der Kontakt zu Kindern und Jugendlichen aus dem Ort wird hergestellt.

Du kannst für deine weiteren Angebote werben.

Durch kontinuierliche Angebote lassen sich neue Mitglieder gewinnen.

Der Verein kann sich mit dem Schulwandern gut in der Öffentlichkeit platzieren.

Wir bieten dir:

- Ausgearbeitete Ideen für die Wandertage, lediglich eine geeignete Strecke vor Ort muss gefunden werden.
- Ausgearbeitete Vorträge und Argumentationshilfen zur Vorstellung des Projektes für deinen Vorstand (Powerpointpräsentation).
- Werbematerialien für die Schulen (Flyer, Postkarten und Powerpointpräsentation).

Die Wandertagsmodule

Drei Ideen stecken hinter den Wandertagsmodulen:

1. *Natur- und Gemeinschaftserfahrung* ist ein wesentlicher Bestandteil der Persönlichkeitsentwicklung. Mit spannenden Wandertagen kann sie gut in den Schulalltag integriert werden.
2. *Wandervereine sind kompetente Ansprechpartner* in den Bereichen Wandern und Natur und können ihr Wissen und ihre Erfahrungen Anderen zur Verfügung stellen.
3. Die Planung und Durchführung von Wandertagen durch Externe *entlastet* sie als *Lehrkräfte*. Zudem bekommen Sie neue Ideen und Anregungen.

Bislang können wir dir drei Wandertagsmodule zur Verfügung stellen:

- **Die Suche nach der versteckten Energie**

Sie bewegt, wärmt und kühlt. Sie sorgt dafür, dass wir Licht im Dunkeln haben und unser Essen auf dem Herd gar wird. Ohne sie würde auf unserer Erde nichts funktionieren und trotzdem ist sie so schwer zu erkennen – die Energie. Gemeinsam machen wir uns auf den Weg, suchen verschiedene Energieformen in der Natur, experimentieren und entdecken...

- **Sinnesschatzsuche**

Fünf Sinne stehen den Meisten von uns zur Verfügung, um uns selbst und die Welt zu entdecken. Aber nutzen wir sie auch? Wir wollen uns gemeinsam auf eine abenteuerliche Reise begeben. Den richtigen Weg werden uns unsere Sinne weisen...



- **Waldtag (von Alexander Mohr)**

Wir kennen ihn alle! Wir sind schon in ihm gewandert, spazieren gegangen oder sind daran vorbeigefahren. Für manche ist er weit entfernt. Andere haben ihn direkt vor der Tür. Der Wald! Doch welche Dinge passieren in diesem Ökosystem? Wie sind die Zusammenhänge in der Natur geregelt? Gemeinsam lernt die Klasse den Wald spielerisch kennen und erfährt viel Neues über das Ökosystem Wald und seine Lebewesen.

- **Barfusswandertag (von Andrea Metz)**

Barfusswandern tut gut und macht Spaß - aber viel zu wenige machen es noch! Bei diesem Wandertag werden die müden Füße zuerst mit einer Reihe Einstimmungsspiele und -aufgaben fit gemacht: Greifen, Tasten, Werfen, natürlich darf auch ein Barfusspfad nicht fehlen! Danach geht es auf Barfusswandertour, über Wiesen und durch Bäche, im Wald und durch Matschpfützen...

Wir gehen davon aus, dass Wandertage überwiegend im Frühjahr, Sommer und Herbst durchgeführt werden. Um das Projekt zu evaluieren, ggf. Nachbesserungen vorzunehmen und weiter zu entwickeln ist im November 2010 ein weiteres Arbeitsgruppentreffen geplant.

Als positive Rückmeldung zu diesem Projekt werten wir unseren 5. Platz in der allgemeinen Kategorie bei „best 09“, dem Jugendarbeitspreis des Hessischen Jugendrings und der Hessischen Staatskanzlei.

Alexander Mohr + Hannah Böhnisch

Informationen zum Projekt „Wandern macht Schule“ gibt es bei:

Deutsche Wanderjugend Landesverband Hessen

St.-Peray-Str. 7, 64823 Groß-Umstadt

Tel: 06078/74812, Fax: 06078/74813

wandernmachtschule@wanderjugend-hessen.de

www.wanderjugend-hessen.de

Deutsche Wanderjugend Landesverband Bayern

Weinbergstr. 14, 96120 Bischberg

Tel: 0951/200750, Fax: 0951/204454

wandernmachtschule@wanderjugend-bayern.de

www.wanderjugend-bayern.de

[Autoreninfo: Hannah Böhnisch, Dipl. Sozialpädagogin und Erlebnispädagogin, Bildungsreferentin der Deutschen Wanderjugend Landesverband Hessen; Alexander Mohr, Hauptjugendwart des OWK und Leiter der Projektgruppe „Wandern macht Schule“]